



Gemeindenachrichten



Andacht zur Passions- und Osterzeit

Liebe Gemeindeglieder,

bald ist es wieder Ostern, und wie jedes Jahr gibt das wieder Anlass, in manchen Medien die Frage nach Jesu Tod und Auferstehung nicht selten sensationslüstern aufzugreifen. Die immerwährende Streitfrage zwischen Religionskritik und Faszination am Unergründlichen bricht wieder auf. – Wie geht es Ihnen dabei – zwischen Glaubenshoffnung und Zweifeln, ob Gott wirklich da ist? Paulus bringt es auf einen einfachen Punkt: Ist die Auferstehung nichts, so ist unser Glaube nichts! Hat er Recht? Woraus sonst könnte der Glaube an Jesus Christus kommen, wenn nicht aus der Kraft, die ihn aus seinem Grabe nahm? Unser Leben ist uns bei aller modernen Wissenschaft letztlich unverfügbar. Die Erfahrungen von Liebe und Versöhnung geben Menschen eine Ahnung davon. Einmal fragte mich ein gebildeter Mann: "Sind Sie so naiv und glauben an die Auferstehung?" – Was antwortet man da, als moderner Mensch? Jesus als klugen Lehrer können viele heute noch akzeptieren. Jesus als Auferstandenen? Das bereitet Schwierigkeiten.

Aber hören wir, was er selbst über die Auferstehung der Toten gesagt hat: "Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist gefunden worden. Und sie fingen an, fröhlich zu sein." (Lukas 15, 24) Jesus spricht vom verlorenen Sohn. Der war für seinen Vater tot. Schlimmes hatte er ihm abverlangt: Zu Lebzeiten seinen Erbteil fordern, stellen Sie sich das vor! Manch eine Familie würde dadurch Haus und Hof verlieren. Der Sohn verlor sein Leben: Er zerstörte die Beziehung zu seinem Vater. Er verlor seine Heimat, strandete irgendwo in der Fremde und kam völlig herunter. Tot mitten im Leben. – Für die Bibel ist der Tod eine reale Macht, mit der ist nicht zu spaßen. Wer in ihre Fänge gerät, geht meist hoffnungslos verloren. Was ist ein Leben noch wert, wenn man sich alles verscherzt hat, was ihm Bedeutung verleiht? Zum Leben gehört mehr als Geld und Gut. - In einem mittelalterlichen Experiment mit Kindern sollte die Ursprache gefunden werden: Man gab den Säuglingen alles, was sie brauchten, nur eins nicht: man sprach nicht mit ihnen. Sie starben alle, bis das Experiment abgebrochen wurde. Ohne die liebevolle Anrede durch ein wohlwollendes Gegenüber geht unser Leben ein. Liebesentzug kann töten. – Der Sohn erkennt, was ihm fehlt, er sieht seine Schuld ein. Er geht zurück an die Quelle seines Lebens. Er hat kaum Hoffnung. Was hat er schon zu erwarten? Aber, Wunder der Auferstehung: Sein Vater steht da, mit offenen Armen. Der Tod ist überwunden, durch Liebe.

Auferstehen bedeutet, vom Tod zurück ins Leben zu kommen. Das ist weniger eine Glaubensfrage, als etwas, das man erleben kann, gleich einem Vorgeschmack auf das, was uns mit der Auferstehung Christi eröffnet ist. Jesus ist auferstanden, und das soll uns ein Zeichen sein: Wir werden leben mit ihm. Mit Jesu Auferstehung ist allen an den Tod Verlorenen der Weg ins Leben geöffnet. Das ist der Sinn von Auferstehung: Gottes überwindendes Angebot der Liebe, die sogar den Tod überlebt. Wie Gott aus Liebe vergibt und versöhnt, ist nicht berechenbar, aber durch Christi Auferstehung darf unser Glaube darauf bauen. Denn im Glauben erfahren wir eine tiefere Wirklichkeit, als man sie kalkulieren kann: Christus lebt, so auch wir mit ihm!

Ihr Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann

Gottesdienste im April

04.04.	Donnerstag (Passionsandacht)	17.00 Uhr	Diakonissenhaus Pfr. Nehls
07.04.	Judika	10.30 Uhr	St. Andreaskirche Pfr. Klemp-Kindermann
		10.30 Uhr	Siedlungskirche mit Abendmahl und Kindergottesdienst Pfr. Noack
11.04.	Donnerstag (Passionsandacht)	18.00 Uhr	St. Andreaskirche Pfr. Klemp-Kindermann
14.04.	Palmarum	10.30 Uhr	St. Andreaskirche Pfr. Klemp-Kindermann mit Kita-Team
		17.00 Uhr	Siedlungskirche Taizé-Andacht, Henry Sprenger und Team (Einsingen: 16.30 Uhr)
18.04.	Gründonnerstag	19.00 Uhr	St. Andreaskirche mit Abendmahl, Form nach Tenebrae Pfr. Klemp-Kindermann mit Chor
19.04.	Karfreitag	10.30 Uhr	St. Andreaskirche mit Abendmahl Pfrn. Beuter und Chor
20.04.	Osternacht	20.00 Uhr	Siedlungskirche Martin Bindemann & Team (s. Seite 5)
21.04.	Ostersonntag	06.00 Uhr	Friedhofskapelle Pfr. Nehls
		10.30 Uhr	St. Andreaskirche mit Kindergottesdienst Pfr. Klemp-Kindermann mit Chor
22.04.	Ostermontag	10.30 Uhr	St. Andreaskirche Pfrn. Bindemann
28.04.	Quasimodogeniti	10.30 Uhr	St. Andreaskirche Pfr. Klemp-Kindermann
05.05.	Miserikordias Domini	10.30 Uhr	St. Andreaskirche mit Taufe, Pfrn. Ute Bindemann
		10.30 Uhr	Siedlungskirche mit Kindergottesdienst Pfr. Klemp-Kindermann

Die **Gottesdienste** in der **Ruhlsdorfer Kirche** (Dorfstraße) entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief Ruhlsdorf oder www.kirchengemeinde-ruhlsdorf.de.

	Amtliche Kollekten	Gemeindeeigene Kollekten
07.04.	Arbeit mit Sorben und Wenden	Gemeindearbeit
14.04.	Arbeit mit Kindern	Kindergartenspielplatz
18.04.	Interreligiöser Dialog	Gemeindenachrichten
19.04.	Hospiz- und Trauerarbeit	Kirchenmusik (Kinderchor)
21.04.	Ökumene: Menschenrechte und Unterstützung Diakonie	Familienarbeit
22.04.	Ehrenamtsarbeit im ländlichen Raum	Konfirmandenfreizeit
28.04.	Kirchenmusikprojekt für Kreischortag	Kirchenmusik (Jugendchor)

Gottesdienstliche Angebote in den Seniorenheimen

Evangelisches Seniorenzentrum Bethesda, Mahlower Straße 148bGottesdienst an jedem ersten Dienstag im Monat um 10.00 Uhr
An allen weiteren Dienstagen Andacht um 10.00 Uhr (Pfrn. Ute Bindemann)

Lavendel-Residenz, Elbestraße 2

Andacht an jedem dritten Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr (Pfrn. Ute Bindemann)

Albert-Schweitzer-Haus, Potsdamer Straße 11

Andacht an jedem letzten Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr (Pfrn. Ute Bindemann)

Osternacht

Am Karsamstag, 20. April, laden wir ab 20.00 Uhr zur Osternacht ein. Die Osternacht beschreibt den Übergang vom Tod in das Leben. Wir feiern das in dieser besonderen Nacht und beginnen dabei mit einer Andacht. Im Anschluss werden wir Osterbrot backen und Ostereier bemalen.

In einer besonderen Form der Bibelarbeit stellen wir uns den Auferstehungstexten. Zur Mitternacht werden wir die Osternacht meditativ beschließen. Bitte bringen Sie etwas für unser Abendbrotbuffet mit. Noch ein kleiner Tipp: Extra zum Ende der Fastenzeit wurde ein Bier gebraut, welches wir dann (wieder) genießen können.

Ostergarten in der Siedlungskirche

Die Kinder der Christenlehre haben einen kleinen Ostergarten in ihrem Raum gestaltet. In der oberen Etage in der Siedlungskirche wächst und blüht es. Verschiedene Darstellungen der Vor-Ostergeschichte laden zum Verweilen, zum Sinnieren und zum Singen ein. Sie werden hineingenommen in die biblischen Erzählungen, die über das Kreuz hinausgehen und am Tisch des himmlischen Gastmahles münden.







Gerne können Sie den kleinen Ostergarten bewundern. Nach jedem Gottesdienst in der Siedlungskirche im April und nach Absprache mit Martin Bindemann wird Ihnen sehr gerne die Tür geöffnet.



Bericht aus dem Gemeindekirchenrat

Liebe Gemeindeglieder,

der Frühling naht und der Gemeindekirchenrat muss sich auch mit nicht so erfreulichen Dingen, wie z.B. den Gebührensatzungen für die Kita und den Friedhof beschäftigen. Gesetze die geändert wurden, machen diese Anpassungen nötig.

Auf dem Gelände des Kindergartens ist mit den Bauvorbereitungen begonnen worden. Die beantragten Baumfällungen werden durch Ersatzmaßnahmen auf dem gesamten Gelände in der Mahlower Straße ausgeglichen. Die Fachplanungen der Ingenieure und Architekten liegen im Zeitplan, so dass nach der Erteilung der Baugenehmigung die Leistungen ausgeschrieben werden können.

Auf unserem Friedhof wurden einige bruchgefährdete und trockene Bäume gefällt. Im vorläufigen Haushaltsabschluss des Friedhofes macht uns die Position "Wasserkosten" große Sorgen. In den letzten Jahren ist ein starker Mehrverbrauch, bedingt durch die heißen Sommer, entstanden. Die Friedhofskommission arbeitet mit der Verwaltung an einer neuen Gebührensatzung, in der auch die Wasserkosten mit berechnet werden müssen. Die Planungen für eine neue Urnengemeinschaftsanlage in der Nähe des Verwaltungsgebäudes gehen voran.

Außerdem hoffen wir, dass die Baugenehmigung für unseren Glockenturm erteilt wird und die Baumaßnahme ausgeschrieben werden kann.

Besonders freuen wir uns, dass es am Pfingstsonntag einen ökumenischen Gottesdienst im Rahmen des Projektes "Engel und Mensch" geben wird. Dieser Gottesdienst wird mit Unterstützung des Begegnungscafés gestaltet.

Es grüßen Sie herzlich

Enrico Roesler (Vorsitzender)

und Axel Müssig (Vorsitzender Friedhofskommission)

Gruppen und Gemeindekreise



Vorbereitungskreis Kindergottesdienst

Zur Vorbereitung der Kindergottesdienste treffen wir uns jeweils am **Donnerstag vor dem Gottesdienst um 19.30 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche. Wenn Sie das Team ergänzen möchten, wenden Sie sich bitte an Martin Bindemann, oder kommen Sie einfach zu einem der Teamtreffen. Gerne nehmen wir Sie mit in unsere Runde auf.

Gesprächskreis Siedlungskirche Fällt im April aus.

Hauskreis in der Feldstraße 2 (ehemals Biblischer Gesprächskreis) Mittwoch, 24. April, 19.45 Uhr, Informationen bei Ute Bindemann.

Religionsunterricht für Erwachsene

Fällt im April aus.

Helferkreis

Der Helferkreis trifft sich am **Mittwoch, 24. April, 17.30 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche zur Verteilung der Gemeindenachrichten und Geburtstagskarten und zum geselligen Miteinander. Neue Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen! Informationen im Gemeindebüro.

Theatergruppe improFUN

Jeden Dienstag von 19.00 bis 22.00 Uhr trifft sich die Theatergruppe im Gemeindezentrum Siedlungskirche.

Für dieses Jahr planen wir die Aufführung des Märchens "Das kalte Herz" von Wilhelm Hauff. Es sind noch Rollen zu besetzen. Wer also Lust hat mitzumachen und sich zutraut, auf der Bühne vor Publikum zu spielen, der melde sich bitte bei Martin Bindemann oder direkt bei der Leiterin der Gruppe,



Peggy Langhans (kontakt@peggy-langhans.de oder Tel. 0160 / 94826795).

Für das neue Stück werden auch noch "Gastspieler" gesucht, die nur eine kleine Rolle mit wenig Text übernehmen wollen. In Abstimmung mit der Gruppe müssen diese auch nur an wenigen Probenterminen teilnehmen.

Männer kochen

Der Männerkochkreis trifft sich am **Donnerstag, 25. April, 19.00 Uhr** im Pfarrhaus. Gerne können Sie mit an unserem Tisch Platz nehmen. Informationen bei Martin Bindemann.

Begegnungscafé für Flüchtlinge und Teltower Samstag, 27. April, 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Pfarrhaus.

Die **Vorbereitungsgruppe** trifft sich an jedem zweiten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr im Pfarrhaus. Interessierte sind jederzeit willkommen. Informationen erhalten Sie bei Evelyn Muelenz unter 03328 / 470533, per E-Mail (Fluechtlingshilfe-Teltow@gmx.de) oder online unter

www.kirche-teltow.ekbo.de/gemeindeleben/fluechtlingshilfe.

Freundeskreis Friedhof

Der Freundeskreis Friedhof trifft sich am **Mittwoch**, **10. April**, **18.00 Uhr** im Gemeindezentrum Siedlungskirche. Der Kreis organisiert die Reihe "Kunst und Kultur auf dem Friedhof". Wenn Sie uns durch Ihr Engagement unterstützen möchten, kommen Sie doch einfach zu unserem Treffen dazu. Informationen bei Martin Bindemann.

Seniorennachmittag

Findet vorerst leider nicht statt.

Nähkreis

Dienstags, 9.00 Uhr, Pfarrhaus.

Selbsthilfe für Eltern und Angehörige von Suchtgefährdeten und Süchtigen Der Elternkreis trifft sich nach Bedarf im Gemeindezentrum Siedlungskirche. Weitere Informationen bei Joachim Oppermann (033203 / 79163).



Weltladen "Eine - Welt - Angebot"

Manuela Zellmann, Feldstraße 24, 14513 Teltow, 03328 / 41921. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr, Freitag von 10.00 bis 16.00 Uhr sowie jeden ersten und

dritten Samstag im Monat (März bis Dezember) von 15.00 bis 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Angebote für Kinder und Jugendliche



Krabbelgruppe "Die Kirchenmäuse"

Daniela Hoffmann hat die Verantwortung für die Krabbelgruppe übernommen. Gerne öffnet sie mittwochs ab 10.00 Uhr die Türen für Kirchenmäuse von 0 bis 3 Jahren und ermöglicht so Ihnen als Eltern und Ihren Krabbelkindern einen Vormittag in unserer Gemeinde. Wenn Sie dieses Angebot gerne nutzen möchten, kontaktieren Sie bitte Daniela Hoffmann (03328 / 3323655).

Christenlehre / Kirche mit Kindern

Christenlehre ist Kirche für Grundschulkinder. Wir lernen biblische Geschichten kennen, blicken auf die Hintergründe der biblischen Erzählungen, feiern unsere kirchlichen Feste, befassen uns mit der Geschichte der Bibel und biblischer Personen und einiges mehr. Dazu wird gesungen, gebastelt und gespielt.



Christenlehre in **Teltow**:

Mittwochs, 15.30 bis 16.30 Uhr, **1. bis 3. Klasse**. Donnerstags, 15.30 bis 16.30 Uhr, **4. bis 6. Klasse**. Im Gemeindezentrum Siedlungskirche.

Christenlehre in Ruhlsdorf:

Montags, 14.00 bis 15.00 Uhr, **1. bis 4. Klasse**. In der Grundschule Ruhlsdorf. Freitags, 14.00 bis 15.00 Uhr, **5. und 6. Klasse**. Im Gemeindehaus, Dorfstraße 3, Ruhlsdorf.

Konfirmandenunterricht

Vorkonfirmanden treffen sich montags oder freitags von 15.45 bis 17.15 Uhr. **Hauptkonfirmanden** treffen sich montags oder freitags von 17.45 bis 19.15 Uhr. Gemeindezentrum Siedlungskirche.

Anfragen zur Konfirmandenarbeit bitte ans Gemeindebüro (konfirmandenunterricht-teltow@gmx.de).

Konfi-Treff

Dienstags, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr, JG-Keller, Gemeindezentrum Siedlungskirche.

Junge Gemeinde

Dienstags, ab 18.00 Uhr, JG-Keller, Gemeindezentrum Siedlungskirche.

Anfragen zum Konfi-Treff und zur Jungen Gemeinde bitte an Henry Sprenger (regionale.jugendarbeit@gmx.de).

Kirchenmusik

Kinderchor (7 bis 12 Jahre)

Dienstags, 16.00 bis 16.45 Uhr, Pfarrhaus.

Jugendchor (13 bis 17 Jahre)

Dienstags um 17.00 Uhr im Pfarrhaus.

Erwachsenenchor

Montags, 19.30 bis 21.30 Uhr, Pfarrhaus.

Gemeindechor

Montags, 18.00 bis 19.00 Uhr, Pfarrhaus.

Posaunenchor

Dienstags, 19.00 Uhr, Pfarrhaus.

Interessenten melden sich bei Angelika Niendorf (03328 / 471502).

Sonntag, 7. April, 17.00 Uhr St. Andreaskirche Teltow

"Das Licht in unseren Herzen" Keltische Messe von Peter Reulein

Kantorei der St. Andreaskirche und Elternchor der Ev. Kindertagesstätte

Leitung: Christopher Sosnick

Eintritt frei - Kollekte am Ausgang

Familienarbeit

Eltern- und Kindertreff mit Inklusionsziel

Jeden Samstag von 12.00 bis 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Siedlungskirche.

Jeder ist willkommen (Kleinkind bis Vorschulalter) zum Spielen, Toben, Basteln und Spaß haben. Für Eltern ist es eine Gelegenheit, sich beratend auszutauschen.

Je nach Wetterlage sind wir auf dem Gemeindegelände oder es wird drinnen zum gemeinsamen Basteln, Spielen, Vorlesen etc. eingeladen. Der Vormittag schließt mit einer Andacht ab. Wir freuen uns riesig, euch kennenzulernen.

Bei Interesse, Fragen oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Martin Bindemann oder Sie schauen einfach vorbei.

Fahrt zur Werlseehütte

Nur noch wenige Plätze sind für die Fahrt nach Ostern frei. Vom **25. bis 28. April** fahren wir in die Werlseehütte nach Grünheide. Die Fahrt richtet sich an ältere Jugendliche, junge Erwachsene sowie an Familien mit Kindern.

Interessenten melden sich bei Martin Bindemann.

Kunst und Kultur auf dem Friedhof

Autorenlesung "Sonntagskinder schlägt man nicht!"



Am Samstag, 13. April, 17.00 Uhr wird die Reihe "Kunst und Kultur auf dem Friedhof" fortgesetzt. Wir freuen uns auf eine Autorenlesung von Herrn Christian-M. Waldmann. Unter dem Titel "Sonntagskinder schlägt man nicht!" beschreibt er Familienerinnerungen, die bis zu seinem Urgroßvater in den Ersten Weltkrieg zurückgehen.

Herr Waldmann schreibt die Geschichte seiner Familie Es ist eine Erzählung über drei Generationen einer Pfarrersfamilie und die Besonderheit ihres "Liebes-Kindes".

Der Eintritt ist frei, zur Deckung der Kosten wird gesammelt.

Vorankündigung: "Das kalte Herz"



Am Samstag, 25. Mai, und Sonntag, 26. Mai, jeweils um 17.00 Uhr wird unsere Theatergruppe *improFUN* in der Siedlungskirche das Theaterstück "Das kalte Herz" nach dem Märchen von Wilhelm Hauff in der Textfassung und unter der Regie von Peggy Langhans zur Aufführung bringen.

Bitte merken Sie sich diese Termine vor und erleben mit, wie sich der arme Kohlenbrenner Peter Munk aus Sehnsucht nach einem besseren Leben auf einen fatalen Handel mit dem hinterhältigen Holländer-Michel einlässt.



Glocke und Glockenturm für den Friedhof

Glocken haben es der Kirchengemeinde schon immer angetan. Erinnern Sie sich an den Ausbau der Eisenhartgussglocken von 1924 im Jahr 2006 und an die Glockenweihe, den Einbau der neuen Bronzeglocken im Jahr 2009? Auch die Rückgabe der Siedlungskirchenglocken nach Debno im heutigen Polen im Jahr 2011 wollen wir nicht vergessen.

Nun ist es wieder eine Glocke mit Glockenstuhl, die uns beschäftigt. Seit mehreren Jahren planen wir die Anschaffung einer Glocke für unseren Friedhof am Weinbergsweg in Teltow. Die Stiftung Bethesda hat uns dankenswerterweise eine Glocke, gegossen vom Bochumer Verein aus dem Jahr 1929, als Dauerleihgabe überlassen. Die Glocke hat den Schlagton/Nominal "as" und wiegt ca. 100 kg und der untere Durchmesser beträgt 632 mm.

Damit diese Glocke klingen kann, benötigen wir einen Glockenstuhl, ein elektromagnetisches Läutewerk mit Fernsteuerung, ein Holzjoch und vieles mehr.

Wir freuen uns, dass alle Genehmigungen eingereicht bzw. erteilt werden konnten. Dank Ihrer bisherigen Spenden und Kollekten sind schon 12.000 Euro der geplanten 20.000 Euro Baukosten eingegangen. Wir würden uns sehr über Ihre weitere Unterstützung freuen.

Dieses Projekt wollen wir in der ersten Jahreshälfte 2019 fertigstellen.

Spendenmöglichkeiten gibt es in der Küsterei oder per Überweisung:

Empfänger: KKVB (Kirchenkreisverbandes Berlin Süd-West)

Bank: Evangelische Bank eG

IBAN / BIC: DE18 5206 0410 0003 9663 99 / GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Teltow Friedhofsglocke

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Michael Wilcke (Haus- und Kirchwart)



Kirchenentdeckerfahrt am 11. Mai nach Oberkrämer

Kirchengemeinden Wannsee, Zur Heimat, Babelsberg und Teltow





9.20 Uhr Abfahrt Parkplatz Badstraße in 14513 Teltow

11.00 Uhr Bärenklau, Alte Dorfstraße 10, 16727 Oberkrämer

Kirche und Andacht

12.00 Uhr Mittagessen im Schloss Schwante,

Spaziergang im Schlosspark, Besichtigung der Kirche Schwante (offene Kirche).

14.00 Uhr Bockwindmühle "Schön Kathrein" in Vehlefanz

Altmüller Jan Deisdal zeigt uns die 1815 erbaute Mühle, die heute als technisches Baudenkmal zu einem Ausflug in die Geschichte des ländlichen Lebens einlädt. Nur wenige Meter von der Mühle entfernt, findet man den idyllisch gelegenen Mühlensee, der mit seiner abwechslungsreichen Flora und Fauna zu einem ausgedehnten Spaziergang einlädt.

15.30 Uhr Kaffeetrinken am Holzbackofen in Schwante (Bäckerei Plentz)
Samstags ist Backtag auf dem Dorfanger von Schwante.

18.00 Uhr Abfahrt

Anmeldung zur Fahrt bei Diakonin Indra Wiesinger 0151 / 20221966 oder Pfarrerin Ute Bindemann 03328 / 41942.

Bitte die Kosten von **42,00 Euro** für die Fahrt auf das Konto der Kirchengemeinde Wannsee überweisen:

Ev. Kirchengemeinde Wannsee, Evangelische Bank eG, Kiel,

IBAN: DE 8552 0604 1039 0396 6399

Verwendungszweck: Kirchenentdeckerfahrt 2019



Rückblick: So war der Weltgebetstag

Gemeinsam mit der Gemeinde aus Kleinmachnow und der katholischen Gemeinde feierten wir den Weltgebetstag. Slowenien als Gastgeberland hatte die Gleichniserzählung vom

"Großen Gastmahl" ausgesucht. Nach dem allgemeinen Vorbereitungstreffen im Diako hatte eine kleine Gruppe aus den beteiligten Gemeinden sich für die Planung zusammengefunden. In der Liturgie konnten wir uns sehr gut wiederfinden, die Lieder waren sehr fröhlich und die Landesschilderungen sehr malerisch.



Am Abend selbst waren wir eine etwa 80-köpfige Gemeinde. Die Gaben auf dem Altar färbten den Kirchsaal, Bilder untermalten die Ländervorstellung, das Thema "Kommt, alles ist bereit" eröffnete dann die Titelbildbetrachtung. Nach dem Gottesdienst nahmen wir an einer langen Tafel der Geschwisterlichkeit Platz und erlebten die Gemeinschaft, die vom Weltgebetstag in alle Welt gesandt wird. Ein Dankeschön an alle Engagierten und die Köche und Bäcker aus dem Männerkochkreis Kleinmachnow.

Auch in unserer Kita in Teltow wurde der Weltgebetstag gefeiert. Zum Morgenkreis wurden auch hier die Lieder gesungen, die Bilder aus Slowenien angeschaut und Berichte von und über slowenische Kinder gehört.

Der Kindergottesdienst in der Siedlungskirche nahm ebenfalls den Weltgebetstag auf. Nach erfolgreicher Puzzlearbeit war auch hier der Tisch gedeckt. Besonders der Nusskuchen wurde begeistert vertilgt.

Martin Bindemann

++ ADRESSEN +	ANSPRECHPAR [*]	TNER in der St. Andreasgemeinde Teltow ++	
St. Andreaskirche Siedlungskirche und Pfarrhaus und Geme		Breite Straße, 14513 Teltow Mahlower Straße 150a, 14513 Teltow Ritterstraße 11, 14513 Teltow	
Küsterin	Silke Biermann	Tel. 03328 / 303140, Fax 03328 / 303139 ev.kirchengemeinde.teltow@web.de	
		Sprechzeiten: Mo und Do von 9 Uhr bis 12 Uhr Di von 9 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 18 Uhr	
Pfarrer Arr	ndt Klemp-Kindermann	Tel. 03328 / 303140 arndt.klemp-kindermann@gemeinsam.ekbo.de	
Pfarrerin im Ruhestand	Ute Bindemann	Feldstraße 2, Teltow, Tel. 03328 / 41942 ute.bindemann@jvkweb.de Sprechzeiten: Mo von 9 Uhr bis 12.30 Uhr	
Pfarrer im Ehrenamt	Christoph Noack	Tel. 03328 / 303140	
Kantor	Christopher Sosnick	Tel. 0162 / 130 42 62, orgeldienste@gmail.com	
Familienarbeit	Martin Bindemann	Tel. 0173 / 612 31 47, martin.bindemann@gmx.de	
Jugendarbeit	Henry Sprenger	Tel. 01573 / 877 22 77, regionale.jugendarbeit@gmx.de	
Haus- und Kirchwart	Michael Wilcke	Tel. 03328 / 303140	
Friedhof und Friedho		Weinbergsweg 1, 14513 Teltow	
Büro	Ute Zander	Tel. 03328 / 335666, Fax 03328 / 335740 friedhof-teltow@arcor.de Sprechzeiten: Mo, Do und Fr von 9 Uhr bis 12 Uhr Di (April bis September) von 15 Uhr bis 18 Uhr Di (Oktober bis März) von 14 Uhr bis 17 Uhr	
Evangelischer Kinde	rgarten	Mahlower Straße 150, 14513 Teltow	
Leiterin	Antje Du Chesne	Tel. 03328 / 41462 , Fax 03328 / 308344 ev.kita.teltow@googlemail.com	
Kontoverbindung de	r evangelischen Kird	chengemeinde St. Andreas Teltow	
Empfänger Bank IBAN / BIC	KKVB (Evangelischer Kirchenkreisverband Berlin Süd-West) Evangelische Bank eG DE18 5206 0410 0003 9663 99 / GENODEF1EK1 Bitte immer Verwendungszweck und Bestimmungsort "Teltow" angeben.		
Herausgeber (V.i.S.d.P.): Redaktion:			
Druck: Auflage: Verteilung: Homepage:		gaben im Jahr lischen Haushalte in Teltow. Gerne schicken wir Ihnen die rch Austräger/-innen des Helferkreises oder per E-Mail als PDF-Datei.	
		ISCHE NIDCHENGEMEINDE	